ÜSTRA

ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft

Projektnummer 20263391621

Offenes Verfahren nach SektVO

Rahmenvertrag Mobile Instandsetzung und Reparatur Busverglasung

---

Aufforderung für die Einreichung von Angeboten

Stand: 06.11.2026

Vorbemerkung

Mit ihren Stadtbussen und Stadtbahnen gehört die ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, nachfolgend ÜSTRA genannt, zur Spitzengruppe der deutschen Nahverkehrsunternehmen. Mit knapp 172 Millionen Fahrgästen im Jahr ist sie das leistungsstärkste Dienstleistungsunternehmen für Nahverkehr in Niedersachsen.

Mit über 41 Millionen Wagenkilometern pro Jahr (Bahn und Bus) und rund 2.000 Beschäftigten befördert die ÜSTRA ihre Fahrgäste in Hannovers Innenstadt tagsüber im 10-Minuten-Takt. Sie kooperiert im Großraum-Verkehr Hannover (GVH) mit den Verkehrsunternehmen regiobus Hannover GmbH, DB Regio AG, metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Regionalverkehre Start Deutschland GmbH start Niedersachsen Mitte, WestfalenBahn GmbH und erixx GmbH sowie Transdev Hannover GmbH. Die Region Hannover als Aufgabenträger des Nahverkehrs koordiniert im GVH ein abgestimmtes Verkehrsnetz und ein einheitliches Tarifsystem.

Gemeinsame Auftragsvergabe

Der Auftraggeber (ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft) führt diese Auftragsvergabe gemeinsam, gemäß § 4 SektVO, mit der

- Busflotte der regiobus Hannover GmbH Georgstrasse 54, 30159 Hannover durch.

Die ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft beabsichtigt einen Rahmenvertrag über Mobile Verglasung der Omnibusflotte abzuschließen.

Dies umfasst die mobile Lieferung, Einbau, Instandsetzung,Steinschlagreparatur und Notverglasung, an den Fahrzeugen.

Sämtliche vorgenannten Unternehmen sind berechtigt, Leistungen aus der Rahmenvereinbarung abzurufen.

Die ÜSTRA AG bezieht derzeit Leistungen aus einer bestehenden Vereinbarung , der am 31.12.2026 endet.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN

1. ART DER VERGABE

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt im Rahmen eines Offenes Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 SektVO i. V. m. § 14 SektVO.

Der Unternehmensbereich Stadtbus / Werkstatt der Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft AG ist für das Verglasung der Omnibusflotte zuständig.

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebot erfolgt hiermit. Der Auftrag wird komplett vergeben. Es erfolgt keine Losvergabe. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Personen, bei denen ein Interessenkonflikt vorliegt, dürfen in einem Vergabeverfahren nicht mitwirken. Dies gilt regelmäßig bei Mitarbeitern der ÜSTRA oder deren Organe, die gleichzeitig Bieter sind, einen Bieter beraten oder bei einem Bieter beschäftigt sind. Die Vermutung des Interessenkonfliktes gilt ebenfalls für deren Angehörige wie Verlobte, Ehegatten, Lebenspartner, Verwandte, Verschwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten und Lebenspartner der Geschwister und Geschwister der Ehegatten und Lebenspartner, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder. Trifft eine der o.g. Konstellationen zu, besteht eine schriftliche Anzeigepflicht gegenüber der ÜSTRA durch den Bieter.

2. Zuschlagskriterien

Preis	60 Prozent
Leistung	40 Prozent
Gesamt	**100 Prozent**

3. Preis

Der angebotene Festpreis enthält alle Kosten frei Verwendungsstelle. Eingeschlossen sind hier alle Kosten für Verpackung, Transport und Montage bis zur funktionsfähigen Übergabe, für Nebenleistungen, etwaige Auslösungs-, Fahrt-, Zehr- und Wegegelder, Lohnzulagen, Über- und Sonntagsstunden, welche aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, geleistet werden müssen.

Die Ausführung der oben genannten Leistung wird zu den eingesetzten Preisen angeboten. Das Angebot gilt bis zum Ablauf der Bindefrist.

Alle zwei Jahre darf der Auftragnehmer Preiserhöhungen bei den Scheiben, welche durch die Hersteller zustande kommen, an den Auftragnehmer weitergeben. Diese Preiserhöhungen sind jedoch rechtzeitig anzumelden und müssen glaubhaft, bspw. Durch Vorlage von Rechnungen, nachgewiesen werden.

3. Anforderungen

Mobile Verglasung der Omnibusflotte. Dies umfasst Lieferung, Einbau, Instandsetzung, Steinschlagreparatur und Notverglasung, an den Fahrzeugen.
Der Fuhrpark der Üstra AG umfasst derzeit ca. 210 Linienbusse für den öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt Hannover. Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in den Buswerkstätten der ÜSTRA AG auf den Betriebshöfen:

- Mittelfeld, Hoher Weg 48, 30159 Hannover
- Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 120, 30165 Hannover.

Der Fuhrpark der regiobus GmbH umfasst derzeit ca. 280 Linienbusse für den öffentlichen Personennahverkehr in der Region Hannover.
Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in den Buswerkstätten der regiobus GmbH auf den Betriebshöfen:

- Burgdorf, Ostlandring 1, 31303 Burgdorf
- Eldagsen, Im Loffenkamp 10, 31832 Springe-Eldagsen
- Neustadt, Boschstr. 2, 31535 Neustadt am Rübenberge
- Wunstorf, Hindenburgstr. 43-45, 31515 Wunstorf
- Mellendorf, Industriestr. 18, 30900 Wedemark-Mellendorf

4. Fuhrpark

Der Fuhrpark der Üstra AG besteht aktuell aus folgenden Fahrzeugtypen:

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Baujahr
MAN	A 23	2011
MAN	A 37	2015 und 2017
MAN	A 20	2017 und 2020
MAN	A 40	2017
SOLARIS	Urbino H 18	2013 bis 2017
SOLARIS	New Urbino H 18	2019
Evobus	eCitaro Solo 628 10	2019 bis 2022
Evobus	eCitaro Gelenk 628 11	2020 bis 2022
Evobus	Hybrid Solo 628 02	2021 bis 2023
Evobus	Hybrid Gelenk 628 03	2020 bis 2023

Der Fuhrpark der regiobus GmbH besteht aktuell aus folgenden Fahrzeugtypen:

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Baujahr
MAN	A 23	2009 bis 2016
MAN	A 20	2017 und 2020
MAN	A 40	2016 bis 2020
MAN	12 C Mild Hybrid	2020, 2021
MAN	19 C Mild Hybrid	2020, 2021, 2022, 2023, 2025, 2026
Evobus	O 530 GÜ	2010, 2012, 2015, 2016
Evobus	O 530 NÜ	2014 bis 2017
Evobus	eCitaro Solo	2022, 2023, 2025, 2026
Evobus	eCitaro Gelenk	2025 und 2026
Evobus	Mild Hybrid Solo	2020 bis 2024
Evobus	Mild Hybrid Gelenk	2021 bis 2024

Innerhalb der Vertragslaufzeit besteht die Möglichkeit, dass weitere Fahrzeugtypen hinzukommen. Sollte dies der Fall sein, ist es dem Auftraggeber gestattet die neuen Fahrzeugtypen in den Vertrag mitaufzunehmen. Hierzu reicht der Auftragnehmer die Preise für die Verglasung entsprechend nach.

Bei der Auswahl des Verpackungsmaterials ist den Erfordernissen des Umweltschutzes Rechnung zu tragen. Im Rahmen einer Nachhaltigen Beschaffung ist darauf zu achten, dass nur ein Mindestmaß an Verpackungsmaterialien verwendet wird, die den sicheren Transport der Ware garantieren. Soweit möglich, ist der Einsatz von nicht recycelbaren Materialien zu vermeiden.

5. Bewertungskriterien

Der Angebotspreis wird mit 60% bewertet.

Die Leistung wird mit 40% bewertet, aufgeteilt nach

- Garantie auf Reparatur und Dichtigkeit:
  max.10 Punkte erreichbar
- Reaktionszeit zum Einbau einer Frontscheibe in Stunden:
  max. 15 Punkte erreichbar
- Referenzen vergleichbaren Leistungen:
  max. 15 Punkte erreichbar
- Kostenfreie Überprüfung des Fuhrparks auf Glasschäden nach Vereinbarung
  max. 5 Punkte erreichbar

Mögliche Gesamtpunktzahl: 45 Punkte

6. Vertragslaufzeit

Der Vertrag hat eine Grundlaufzeit von vier Jahren. Er kann durch den Auftraggeber zweimal um jeweils zwei Jahre verlängert werden.
Die Kündigung der Grundlaufzeit sowie eines Verlängerungszeitraums ist mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Vertragsende möglich.